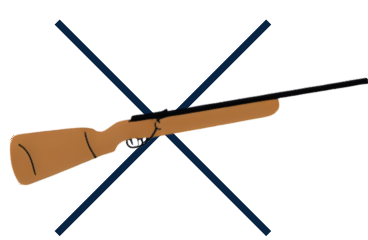


Verhalten bei Jagdstörung

Lieber Jagdgast!

Leider häufen sich Jagdstörungen durch radikale Jagdgegner. Ihr Vorgehen hat dabei häufig auch dokumentarischen Charakter. Dies bedeutet, die Personen filmen und fotografieren den Jagdablauf und auch Jägerinnen und Jäger. Dabei versuchen sie durch Provokation oder den Aufenthalt nahe an Jagdeinrichtungen, Fahrzeugen und Treffpunkten negative Reaktionen einzufangen, die dann in den sozialen Medien (Internet) dramatisiert veröffentlicht werden.

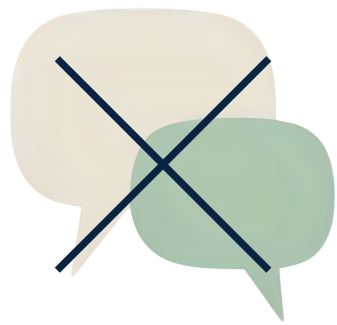
Hinweise zum Umgang mit Jagdgegnern



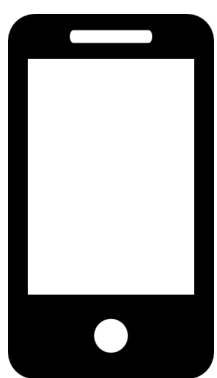
Sicherheit ist oberstes Gebot. Befinden sich Jagdgegner in Ihrer Nähe, entladen/brechen Sie die Waffe. Packen Sie die Waffe in das Futeral, falls es zur Kontaktaufnahme kommt.



Informieren Sie **unverzüglich** die Jagdleitung und ggf. Mitjäger über die Störung. Fühlen Sie sich bedroht oder belästigt, rufen Sie die Polizei.



Lassen Sie sich nicht auf **Diskussionen** oder **Provokationen** ein. Die Videoaufnahmen werden im Nachgang von den Jagdgegnern aus dem Zusammenhang gerissen und gekürzt.



Dokumentieren Sie Ihrerseits **Verstöße** wie das Befahren von Forstwegen, aktive Jagdstörung, aggressives Verhalten oder Beleidigungen.

Korrekte Kommunikation – höflich, sachlich, bestimmt.

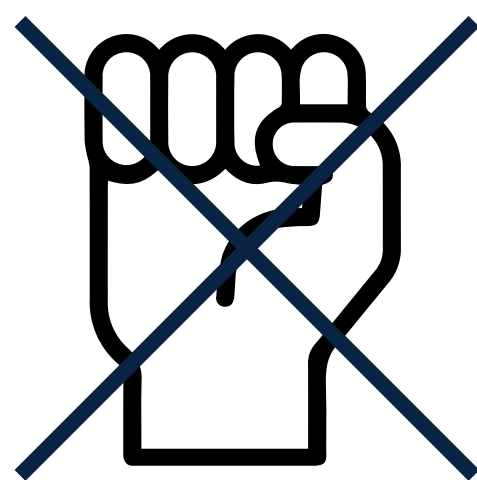
Begrenzen Sie die Kommunikation mit den Jagdgegnern auf ein **Minimum**.

Kommunizieren Sie klar und deutlich Ihre **Grenzen**: Sie möchten nicht gefilmt oder fotografiert werden, Sie stimmen keiner Veröffentlichung der Aufnahmen zu, und Sie möchten nicht bedrängt werden oder ein Gespräch führen.

Bleiben Sie dabei **bestimmt, aber sachlich**. Beleidigen Sie ihr Gegenüber nicht, selbst wenn Sie verbal angegriffen werden.

Nicht körperlich werden

- bleiben Sie in ihrer Körpersprache **ruhig und defensiv** (keine aggressiven oder beleidigenden Gesten)
- weichen Sie im Zweifelsfall zurück



Aufnahmen von Ihnen im Internet?



Sie finden im Nachgang der Jagd Aufnahmen vom Jagdablauf oder Ihrer Person im Internet?

Informieren Sie unverzüglich die Jagdleitung sowie Jägerinnen und Jäger, die Sie auf den Aufnahmen erkennen.

Dokumentieren Sie die Beiträge sorgfältig und halten Sie anwaltliche Rücksprache, ob gegen die Veröffentlichung vorgegangen werden kann.